

gehen / sich daran ärgern vnd solche verachten werden / theils weil dieselbe auf dem Antimo-
nio, als einem verächtlichen Wesen bey den Un-
wissenden / ihr Herkommen hat / theils wegen der
kurzen vnd unkostlichen Bereitung. Ist sich
aber nicht daran zu fehren / dann die Welt will
betrogen seyn / suchet allezeit etwas Ansehenli-
ches / vnd verachtet das Unersehliche / da doch
alles Gute ja Gott selbsten / schlecht vnd gerechte
ist / darumb er auch bey den hoffärtigen bösen
Menschen nichts geachtet wird. Ist aber allein
der Sünden schuld / daß der Mensch eines sol-
chen blinden vnd hoffärtigen verstockten bösen
Herzens ist / der das Gute für Augen hat / vnd
nicht kennet noch kennen will / sondern allein das
Böse sucht vnd liebet.

Bon dein usu vnd dosi solcher edlen Medicin,

Heil diese Medicin oder tinctura antimo-
nii vor andern bekandten Arzneyen sehr
fräftig ist / also gehört gut Aufschagens darzu /
wann man solche administriret , auf daß man
dem Guten nicht zu viel thue ; ist derohalben alle-
zeit besser / daß man die dosin zu klein als zu groß
gebe / vnd solche desto öfter wiederhole / welches
wol in Acht zu nehmen in allen Krankheiten /
bey alten vnd jungen Personen wiß folget :

D iiij

Den